

## Budgetjahr 2020

KHID:

**Aufstellung  
über die Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds und  
den in Rechnung gestellten Ausbildungszuschlägen sowie  
Darstellung der Erlösabweichungen zum vereinbarten Ausbildungsbudget und  
Nachweis der zweckgebundenen Verwendung des Ausbildungsbudgets  
für das Jahr 2020 für das Krankenhaus**

(Name des Krankenhauses)

(IK-Nr. des Krankenhauses)

**A. Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds für Ausbildungsfinanzierung**

**Für das Jahr 2020 vom Ausgleichsfonds geleisteter Gesamtbetrag**

**B. Erlöse und Fallzahlen aus den in Rechnung gestellten Ausbildungszuschlägen**

**B. 1. a) Erlöse aus dem abgerechneten landeseinheitlichen Ausbildungszuschlag 2020 in Höhe von  
104,26 €**

(Berechnung: Behandlungsfälle [B.2.a] \* Landeszuschlag) einschließlich Jahresüberlieger  
2020/2021

- ohne Erstattungsanspruch aus Korrektur Vorjahren (siehe nachfolgend B.6 bis B.13) -

**B. 1. aa) Erlöse aus dem abgerechneten landeseinheitlichen Ausbildungszuschlag 2020 in Höhe von  
208,52 €**

(Berechnung: Behandlungsfälle [B.2.aa] \* Landeszuschlag) einschließlich Jahresüberlieger  
2020/2021

- ohne Erstattungsanspruch aus Korrektur Vorjahren (siehe nachfolgend B.6 bis B.13) -

**B. 1. b) Erlöse aus der Abrechnung des Aufschlags (+) bzw. Abschlags (./.) im Rahmen der Erhebung  
des krankenhausesindividuellen Ausbildungszuschlags**

(Berechnung: Behandlungsfälle [B.2.b] \* individueller Auf-/Abschlag); ab Geltung der  
Budgetvereinbarung

**B. 1. c) Gesamt-Erlös aus den abgerechneten Ausbildungszuschlägen bei Aufnahmen in der Zeit  
vom 01.01. - 31.12.2020 einschließlich Jahresüberlieger 2020/2021**

## Budgetjahr 2020

KHID:

- B. 2. a) Zahl aller zugrunde liegenden (voll- und teilstationären) Behandlungsfälle 2020 abgerechnet mit dem landeseinheitlichen Ausbildungszuschlag in Höhe von 104,26 € einschließlich Jahresüberlieger 2020/2021**

(Verprobung:

Erlöse aus dem abgerechneten landeseinheitlichen Ausbildungszuschlag - einschließlich Jahresüberlieger 2020/2021 - dividiert durch den Zuschlag in Höhe von 104,26 €)

- B. 2. aa) Zahl aller zugrunde liegenden (voll- und teilstationären) Behandlungsfälle 2020 abgerechnet mit dem landeseinheitlichen Ausbildungszuschlag in Höhe von 208,52 € einschließlich Jahresüberlieger 2020/2021**

(Verprobung:

Erlöse aus dem abgerechneten landeseinheitlichen Ausbildungszuschlag - einschließlich Jahresüberlieger 2020/2021 - dividiert durch den Zuschlag in Höhe von 208,52 €)

- B. 2. b) Zahl der voll- und teilstationären Behandlungsfälle 2020 mit individuellem Zuschlag einschließlich Jahresüberlieger 2020/2021;**  
Zählweise ab Geltung der Budgetvereinbarung („davon-Fälle“)

- B. 3. (optionale Angabe)**  
**davon:** Zahl der (voll- und teilstationären) Behandlungsfälle 2020, für die der in Rechnung gestellte Ausbildungszuschlag noch nicht vereinnahmt werden konnte

- B. 4. Für das Jahr 2020 abgeführter Gesamtbetrag an den Ausgleichsfonds**  
(i. d. R. 12 Monatsbeträge)

- B. 5. Rechnerischer Saldo aus B.1.a, B.1.aa und B.4.; auszugleichen über den Ausgleichsfonds**  
(Forderung des Krankenhauses (./.) / Verbindlichkeit des Krankenhauses (+)  
- ohne Erstattungsanspruch aus Korrektur Vorjahren (siehe nachfolgend B.6 bis B.13) -

## Budgetjahr 2020

KHID:

### Korrektur der Fallzahl- und Erlösangaben aus Vorjahren (2016, 2017, 2018 und 2019)

Aufgrund der in den Jahren unterschiedlichen Ausbildungszuschläge sind die Korrekturfälle getrennt anzugeben.

**Achtung:** Bei den Korrekturfällen handelt es sich ausschließlich um die Fälle, für die der Ausbildungszuschlag zunächst an den Fonds abgeführt wurde, dieser aber endgültig nicht vereinnahmt werden konnte bzw. an die Kostenträger zurückerstattet wurde.

#### Vorjahr 2016

WICHTIG: Ansprüche an die Verbände der Kostenträger aus Korrekturen für das Jahr 2016 (bzw. dem Ausgleichsverfahren 2017) werden nach den getroffenen Vereinbarungen mit Abschluss des hiermit stattfindenden Ausgleichsverfahrens 2020 verjähren. Die KGNW als Verwalter des Ausgleichsfonds kann daher nächstes Jahr im Ausgleichsverfahren 2021 (Budgetjahr 2021) keine Korrekturen für 2016 mehr akzeptieren. Ein entsprechendes Feld im Muster wird nicht mehr vorhanden sein. Sollte in einzelnen Fällen aufgrund eines anhängigen Gerichtsverfahrens die Verjährung gehemmt sein, müssten spätere Korrekturen gesondert bei der KGNW eingereicht und begründet werden.

- B. 6.** In Vorjahren (hier: ausschließlich 2016) für voll- und teilstationäre Behandlungsfälle in Rechnung gestellte Ausbildungszuschläge, für die der zunächst abgeführte Ausbildungszuschlag endgültig im Jahr 2020 nicht vereinnahmt werden konnte bzw. an die Kostenträger zurückerstattet wurde.

**(Bereits in Vorjahren gemeldete Korrekturfälle für das Jahr 2016 dürfen nicht erneut angegeben werden!)**

- B. 7.** Rechnerischer Erstattungsanspruch aus zusätzlichen Korrekturen des Vorjahres  
Berechnung:  
Fälle (aus B.6) \* Ausbildungszuschlag 2016 (82,30 €)  
(separate Forderung des Krankenhauses = (./.) - Eintrag)

## Budgetjahr 2020

KHID:

### Vorjahr 2017

- B. 8.** In Vorjahren (hier: ausschließlich 2017) für voll- und teilstationäre Behandlungsfälle in Rechnung gestellte Ausbildungszuschläge, für die der zunächst abgeführte Ausbildungszuschlag endgültig im Jahr 2020 nicht vereinnahmt werden konnte bzw. an die Kostenträger zurückerstattet wurde.

**(Bereits in Vorjahren gemeldete Korrekturfälle für das Jahr 2017 dürfen nicht erneut angegeben werden!)**

- B. 9.** Rechnerischer Erstattungsanspruch aus zusätzlichen Korrekturen des Vorjahres  
Berechnung:  
Fälle (aus B.8) \* Ausbildungszuschlag 2017 (84,14 €)  
(separate Forderung des Krankenhauses = (./.) - Eintrag)

### Vorjahr 2018

- B. 10.** In Vorjahren (hier: ausschließlich 2018) für voll- und teilstationäre Behandlungsfälle in Rechnung gestellte Ausbildungszuschläge, für die der zunächst abgeführte Ausbildungszuschlag endgültig im Jahr 2020 nicht vereinnahmt werden konnte bzw. an die Kostenträger zurückerstattet wurde.

**(Bereits im Vorjahr gemeldete Korrekturfälle für das Jahr 2018 dürfen nicht erneut angegeben werden!)**

- B. 11.** Rechnerischer Erstattungsanspruch aus zusätzlichen Korrekturen des Vorjahres  
Berechnung:  
Fälle (aus B.10) \* Ausbildungszuschlag 2018 (87,86 €)  
(separate Forderung des Krankenhauses = (./.) - Eintrag)

## Budgetjahr 2020

KHID:

### Vorjahr 2019

- B. 12.** In Vorjahren (hier: ausschließlich 2019) für voll- und teilstationäre Behandlungsfälle in Rechnung gestellte Ausbildungszuschläge, für die der zunächst abgeführte Ausbildungszuschlag endgültig im Jahr 2020 nicht vereinnahmt werden konnte bzw. an die Kostenträger zurückerstattet wurde.

- B. 13.** Rechnerischer Erstattungsanspruch aus Korrektur des Vorjahres  
Berechnung:  
Fälle (aus B.12) \* Ausbildungszuschlag 2019 (95,24 €)  
(separate Forderung des Krankenhauses = (./.) - Eintrag)

### Hinweis:

**Die Beträge aus den Korrekturfällen der Vorjahre werden separat erstattet!**

### **C. Erlösabweichungen zum vereinbarten Ausbildungsbudget**

Das ausbildende Krankenhaus hat dem Jahresabschlussprüfer die Aufstellung über Erlösabweichungen zum vereinbarten Ausbildungsbudget zur Prüfung vorzulegen. Die Anfertigung dieser Aufstellung liegt in der Verantwortung der Krankenhaus-trägersgesellschaft und ist im Rahmen der Budgetverhandlungen den Kostenträgern vorzulegen.

Der Vermerk des Abschlussprüfers nach § 17a Abs. 7 Satz 2 KHG **umfasst allerdings auch die Bestätigung über die geprüfte Aufstellung zur Erlösabweichung.**

## Budgetjahr 2020

KHID:

### D. Nachweis der zweckgebundenen Verwendung des Ausbildungsbudgets

Das Ausbildungsbudget ist nach § 17a Abs. 7 Satz 1 KHG zweckgebunden für die Ausbildung zu verwenden. Das ausbildende Krankenhaus hat gegenüber dem Jahresabschlussprüfer die zweckentsprechende Verwendung des Ausbildungsbudgets für den jeweiligen Vereinbarungszeitraum nachzuweisen.

Für den Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung gibt es seitens des Gesetzgebers keine detaillierten Vorgaben, so dass grundsätzlich zwischen dem Krankenhaus und dem Jahresabschlussprüfer eine entsprechende Nachweisführung abzustimmen ist. Dabei ist die zweckentsprechende Verwendung des Ausbildungsbudgets für den jeweiligen Vereinbarungszeitraum **insgesamt** darzustellen und zu belegen. Der Jahresabschlussprüfer hat bei den Kosten der Ausbildungsstätten insbesondere zu prüfen, ob eine **sachgerechte Zuordnung** vorgenommen wurde.

Der Vermerk des Abschlussprüfers nach § 17a Abs. 7 Satz 2 KHG umfasst auch die Bestätigung über die zweckgebundene Verwendung.

#### Ansprechpartner/-in für den Ausgleichsfonds in Ihrem Krankenhaus

Name

Tel.-Nr.

E-Mail-Adresse

#### Abschlussprüfer/-in für das Jahr 2020

Name WP / WPG

Ort, Datum

Stempel

---

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters  
des Krankenhausträgers

Wir bitten um Übersendung eines Originaldokuments!